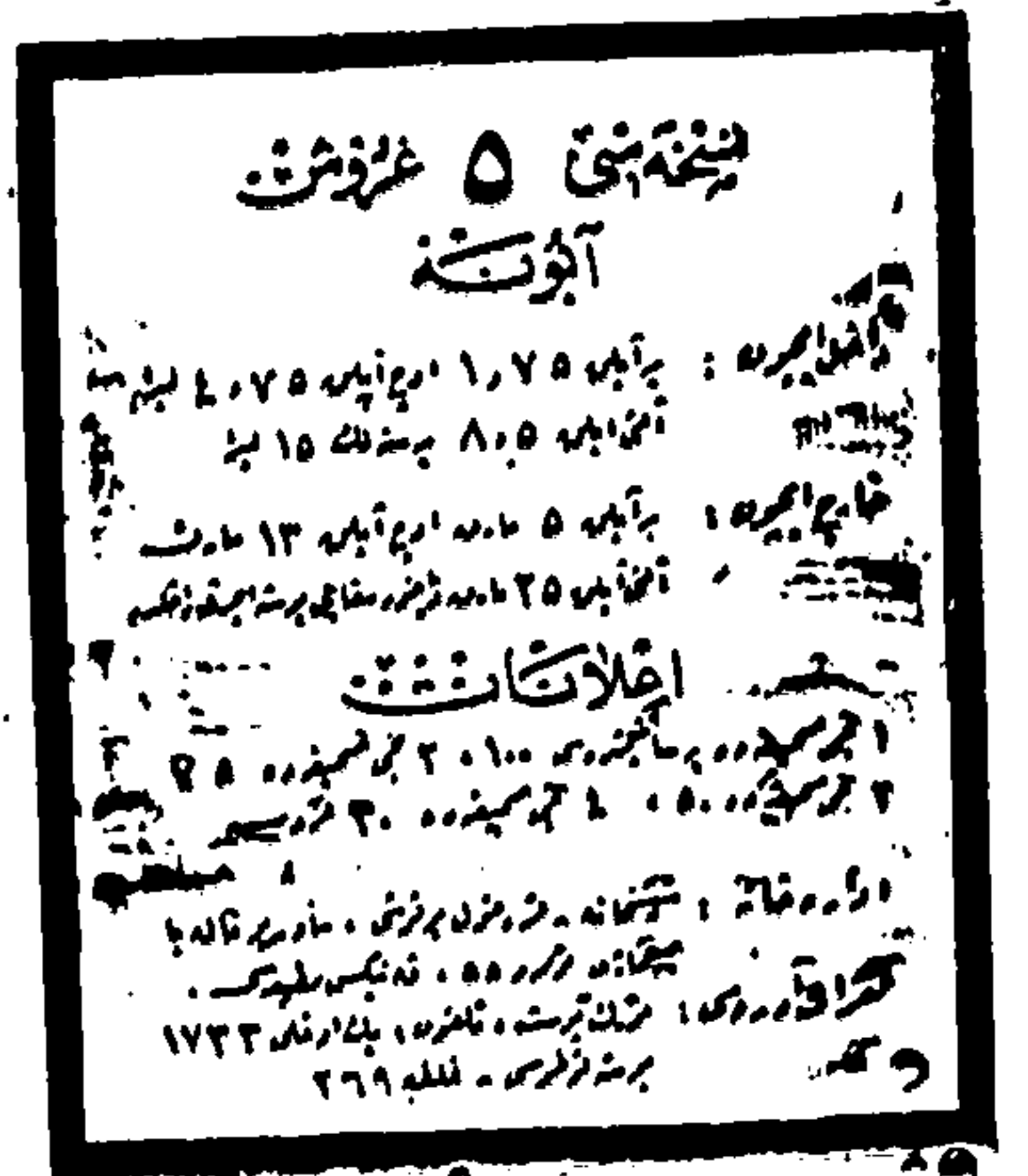


Türkische Post



Preis der Einzelnummer 5 Grusch
Bezugspreis
Inland: 1 Monat 1.75 T. Pfd., 3 Monate 4.75
T. Pfd., 6 Monate 8.50 T. Pfd., 12 Monate 18.-
T. Pfd. Ausland: 1 Monat 5.- R.-Mark,
3 Monate 15.- R.-Mark, 6 Monate 25.-
R.-Mark oder Gegenwert Allseitschlesien-
Inhaber Inserate: 1. Seite 1 cm. 100
Grusch, 2. Seite 75 Grusch, 3. Seite 60
Grusch, 4. Seite 30 Grusch.
(Schlusspreise)
Geschäftsleitung: Schleichmann-
Karol Jokusch, Saverio-Galeja-Gasse,
Phoenixhaus.
Druckanstalt: Turkpost
Fernausspr.: Pera 1733
Postfach: Galata 269.

Tagesspiegel.
Italienische Vorbehalte.
Rom, 3. September (A.A.)
Das Giornale d'Italia betont, es liege kein legitimer Grund für eine Beratung des Völkerbundes über die albanische Frage vor; den hierauf abzulehnenden Bestrebungen Frankreichs und Südlatwens stelle sich Italien entgegen.

Von der Völkerbundtagung.
Paris, 3. September.
Gestern Abend ist auch Briand nach Genf abgereist.

Genf, 3. Sept.
Heute vormittag ist Briand hier eingetroffen, und am Nachmittag kehrte auch Vandervelde zurück. Der Völkerbundsrat beschloss, sich mit den griechisch-bulgarischen Flüchtlingsfragen und den Flugzeugbau-Bestimmungen für Danzig. Es wurde beschlossen, diese Bestimmungen dahingehend zu mildern, dass Danzig in Zukunft im gleichen Umfange wie Deutschland, Österreich und Bulgarien Flugzeuge bauen und besitzen darf.

Die Verkehrs-Konferenz.
Genf, 3. Sept. (A.A.)
Die Verkehrs-Konferenz des Völkerbundes beendet ihre Arbeit mit dem Beschlusse, beim Völkerbund ein Informationsbüro einzurichten. Die Konferenz wählte in den ständigen Ausschuss Vertreter Oesterreichs, Südlatwens, Griechenlands, Hollands, Lettlands, Schwedens, der Schweiz, Portugals, Columbiens, Argentiniens, San Salvadors und Siam.

Courtnay startet.
London, 3. September.
In Plymouth stieg heute früh der bekannte britische Flieger Kapitän Courtney mit seinem extra für diesen Zweck in Friedrichshafen erbauten "Dornier-Wald"-Flugzeug zum Fluge nach Amerika auf. Kapitän Courtney hat 3 Passagiere an Bord.

Transoceanflüge verboten?
New York, 3. September.
Wie hier von amtlicher Seite verlautet, sollen zwischen den Regierungen von Washington und Ottawa Besprechungen über ein etwaiges Verbot sämtlicher Transoceanflüge stattfinden, deren Erfolg von vornherein zweifelhaft erscheint.

Die Wahlen.
Die verschiedenen Wahlprotokolle sind gestern in die Hauptstelle des Stambuler Wahlkomitees gekommen, wo die Bescheinigungen für die gewählten Abgeordneten nunmehr vorbereitet werden. Den Wählern und dann dem Innenministerium wird das Gesamtprotokoll über die Wahlen zur Billigung vorgelegt werden.

In der Provinz.
Smyrna, 3. Sept.
Die Wahlen für Smyrna und Umgebung beginnen morgen. Die Kandidaten der Volkspartei sind folgende: Dr. Tewfik Rüşdi Bey, Abgeordneter von Smyrna, Außenminister, Mahmud Essad Bey, Abg. v. Smyrna, Justizminister; Mustafa Rachmi Bey, Abg. v. Smyrna und Handelsminister; Mustafa Nedshati Bey, Abg. v. Smyrna und Unterrichtsminister; Soradschoghlu Schukri Bey, Abg. v. Smyrna, ehem. Unterrichtsminister und Präsident der türkischen Delegation bei der Gemischten Austauschkommission, Dschelal Bey, Abg. v. Smyrna, ehem. Wirtschaftsminister, Osmanzade Hamdi Bey, Abg. v. Smyrna, Hadshi Hüseyin Bey, Vertrauensmann der Republik. Volkspartei in Smyrna, Kaufmann; Achmed Enver Bey, Rechtsanwalt, Stadtrat.

Die Volkszählung in der Türkei.
Am 28. Oktober findet in allen Städten der Türkei eine Volkszählung statt, mit der sich 50.000 für diesen Zweck ehrenamtlich angestellte Personen beaufassen. In der Woche vor der Volkszählung wird in sämtlichen Schulen Unterricht im richtigen Ausfüllen der Volkszählungsurteile erteilt, damit die Kinder dann ihre Familien darüber belehren können. Eine Woche später beginnen dann die Zählungen auf dem Lande.

Ungewissheit über Filchner.
Berlin, 2. Sept.
Wie aus Peking gemeldet wird, hegt man dort starke Zweifel, ob es sich bei dem im Westen von Szechuan ermordeten Expeditionsführer tatsächlich um die Filchner handelt. In dieser Gegend arbeiten zur Zeit mehrere Expeditionen, so dass es sich vielleicht auch um eine andere Expedition handelt.

Belgien lehnt das neutrale Schiedsgericht ab.
Brüssel, 2. September.
Der belgische Außenminister Vandervelde ist von Genf nach Brüssel zurückgekehrt. Seine Rückreise wird von den Blättern mit den Fragen der Verminderung der Rheinlandsatzung und der Untersuchung des Frankfurterkrieges in Zusammenhang gebracht.

Belgien lehnt das neutrale Schiedsgericht ab.
Brüssel, 2. September.
Der belgische Außenminister Vandervelde ist von Genf nach Brüssel zurückgekehrt. Seine Rückreise wird von den Blättern mit den Fragen der Verminderung der Rheinlandsatzung und der Untersuchung des Frankfurterkrieges in Zusammenhang gebracht.

Der Dampfer "Costi".
Kairo, 2. September.
Der Besitzer des Dampfers "Costi", der unter ägyptischer Flagge fuhr und von der meutierenden russischen Besatzung nach Odessa gesteuert wurde, hat sich an das Aussemmisterium mit der Forderung um Rückerstattung seines Eigentums gewandt. Der rumänische Konsul, dem die Ladung an Baulholz gehörte, hat die Vermittlung der rumänischen Regierung angefordert. Es verlautet, dass 5-6 Staaten sich wegen dieser Angelegenheit an Russland wenden und die Rückgabe an Russland fordern werden. Da von den verwundeten und getöteten Offizieren einer italienischer Staatsbürger, einer griechischer Staatsbürger ist und die übrigen rumänische Staatsbürger sind, werden auch diese Mächte für die Rechte ihrer Untertanen eintreten. Der Dampfer war ausserdem von ägyptischen und englischen Versicherungsgesellschaften versichert. Es werden sich daher auch England und Frankreich, wo das Schiff angekauft worden war, mit dieser Angelegenheit beschäftigen.

Das polnische Ultimatum.
Berlin, 2. September (A.A.)
Nachdem aus Warschau erklärt wurde, das polnische Ultimatum an Litauen gehen nicht von Warschau, sondern von den polnischen Grenzbehörden aus, hat sich die Beunruhigung in Litauen wieder gelegt.

Verhaftungen in Budapest.
Budapest, 3. Sept. (A.A.)
Die hiesige Polizei verhaftete einen angeblichen Arzt namens Ignaz Kornis, der sich im vergangenen Monat in der Wiener Redaktion der "Roten Fahne" erboten haben soll, die Munitionsfabriken der Firma Weiss auf der Csepel-Insel in die Luft zu sprengen. In der Nacht auf heute wurden hier 50 und in der Provinz 30 Verhaftungen von Kommunisten vorgenommen.

Kein Aufstand in Aserbeidschan.
Berlin, 3. September.
Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, dass die vor einigen Wochen durch die Blätter gegangene Meldung von einer angeblichen nationalistischen Erhebung in der persischen Provinz Aserbeidschan nicht den Tatsachen entspricht.

Aus Deutschland.
Die Industrietagung in Frankfurt.
In Frankfurt am Main traten am Donnerstag das Präsidium und der Vorstand des Reichsverbandes der Deutschen Industrie unter dem Vorsitz Geheimrat Duisbergs zusammen. Reichswirtschaftsminister Curtius, der auf der Tagung eine grosse Rede gehalten wird, ist bereits in Frankfurt eingetroffen.

Die litauische Antwort auf den deutschen Wahlsieg in Memel.
Königsberg i. Pr., 3. September.
Die litauische Regierung ernannte den früheren litauischen Kriegsminister Oberst Merklys zum Gouverneur des Memelgebietes und rüstete ihn mit Ministervollmacht aus. Der neuernannte Gouverneur wies sogleich 3 deutsche Redakteure aus dem Memellande aus und entliess 80 deutsche Arbeiter und Angestellte aus Staatsdiensten.

Explosionsunglück in Kassel.
Kassel, den 3. September.
Im Basalt-Steinbruch bei Zimmerode wurden durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses 12 Arbeiter getötet und eine noch grössere Anzahl schwer verletzt.

Kleine Nachrichten.
In Berlin wurde die Funkausstellung eröffnet. Die ausserordentlich reich besetzte Ausstellung ist zu Beginn der Ausstellung wurden Versuche drahtloser Gespräche mit über dem Ausstellungsplatze kreisenden Flugzeugen angestellt, die durchaus erfolgreich verliefen.

Regionalismus in Frankreich.
Elsässer, Lothringer, Bretonen, Flamen.
Die alles gleich machende Welle der französischen Revolution hat aus dem Frankreich, das politisch bereits die Könige durch Niederwerfung aller Partikular-Gewalten geeicht hatten, auch verwaltungsamässig und zum Teil kulturell jenes Staatsgebilde geschaffen, das uns mit Recht als das Urbild des zentralistischen Systems erscheint. Die Hauptstadt Paris ist im Gegensatz zu den Verhältnissen in anderen Ländern, z. B. im Reiche, nicht nur Mittelpunkt, sondern fast ausschliesslicher Repräsentant des öffentlichen Lebens. Das französische Verwaltungssystem, das in geometrischer Flächenenteilung, ohne Rücksicht auf landschaftliche und geschichtliche Entwicklungsstufen Paris zum treibenden Motor macht, über dessen Räder alle Bänder laufen müssen, ist in gewissen Nachfolgestaaten Oesterreichs-Ungarns, in der Tschechoslowakei und in Südlatwien, beispielgebend gewesen. Die Übernahme dieses Systems hat hier, wo die Umgestaltung schnell und pflichtlich gekommen ist, naturgemäss mancherlei Reibungen, zum Teil lebensgefährlicher Natur, hervorgerufen. Neuerdings beginnt nun auch in Frankreich selbst eine Bewegung sich zu entwickeln, die als Reaktion gegen die Ueberspannung des zentralistischen Gedankens aufzufassen ist und die man als "Regionalismus" bezeichnet. Heute lehnt man in Paris über gewisse Äusserungen dieses Sonderstrebens, soweit sie ausserhalb Elsass-Lothringens sich zeigen.

Letzte Nachrichten.
Verhaftungen in Budapest.
Budapest, 3. Sept. (A.A.)
Die hiesige Polizei verhaftete einen angeblichen Arzt namens Ignaz Kornis, der sich im vergangenen Monat in der Wiener Redaktion der "Roten Fahne" erboten haben soll, die Munitionsfabriken der Firma Weiss auf der Csepel-Insel in die Luft zu sprengen. In der Nacht auf heute wurden hier 50 und in der Provinz 30 Verhaftungen von Kommunisten vorgenommen.

Die Cholera in Nanking.
Nanking, 3. September.
Hier ist die Cholera ausgebrochen. Die Seuche breitet sich rasch aus und hat bereits am ersten Tage 50 Todesopfer gefordert.

Die amerikanischen Flieger in Bagdad.
Bagdad, den 3. September.
Die beiden amerikanischen Flieger Brook und Schlew trafen auf ihrem "Pride of Detroit" gestern hier ein. Sie haben heute morgen um 7 Uhr ihren Flug nach dem Goldhafen Benderabbas fortgesetzt.

Flugzeug und Starstrom.
Honolulu, 3. Sept.
Ein Flugzeug der amerikanischen Armee rannte gegen eine Starstromleitung. Die Maschine geriet in Brand und verkolgte mit dem Piloten.